



BRIDGE

WHITEPAPER

Bridge. Identität, Sicherheit.

RELEASE V1.0

Inhalt

<u>KURZFASSUNG</u>	<u>3</u>
<u>INITIAL COIN OFFERINGS</u>	<u>4</u>
<u>PROBLEMSTELLUNG</u>	<u>5</u>
<u>DAS BRIDGE-PROTOKOLL</u>	<u>6</u>
<u>LÖSUNGEN FÜR ICOs</u>	<u>7</u>
<u>LÖSUNG FÜR RECHTLICHE PROBLEME</u>	<u>9</u>
<u>MÄRKTE</u>	<u>10</u>
<u>DAS STUFEN-SCHAUFENSTER VON BRIDGE</u>	<u>11</u>
<u>VERTEILUNGSMECHANISMUS</u>	<u>12</u>
<u>KONKLUSION</u>	<u>13</u>
<u>WICHTIGE HINWEISE</u>	<u>14</u>

KURZFASSUNG

Das Bridge-Protokoll ist ein offenes, verteiltes Netzwerk vertrauenswürdiger Maschinen und Nutzer zur Verbreitung von Verhaltens-, Regel- und Ausführungs-Mechanismen, die über Anwendungsfälle und Wert im echten Leben verfügen. Das System ermöglicht es Nutzern, Geschäftsprozesse anzuwenden, die bestehende Standards und Regeln befolgen.

Unsere private Blockchain wird die sichere Bearbeitung von Vermögenswerten erlauben und verfolgt das Ziel, die Ausführung vertrauenswürdiger Smartcontracts zu garantieren, welche mit den Gesetzesvorschriften in den jeweiligen Ländern übereinstimmen. Das System wird aus vertrauenswürdigen virtuellen Maschinen bestehen und dem Nutzer Funktionen für Geschäftsoperationen von Unternehmen bereitstellen.

Die Bridge Protocol Company wird digitale Identitäten herausgeben, die es dem Einzelnen und Unternehmen erlauben, sicher und frei miteinander zu interagieren und Vertrauensnetzwerke im echten Leben aufzubauen. Die ersten Identitäten werden zentral vom Unternehmen herausgegeben und verwaltet, um eine vertrauenswürdige und stabile Grundlage für das Protokoll zu legen. Um Verbreitung und Vielseitigkeit zu fördern, erlaubt das Verwaltungssystem die Anerkennung und Verwaltung selbstsouveräner Identitäten. Die erste vom Protokoll angebotene Dienstleistung ist ein Abstufung dieser Identitäten, kombiniert mit einer von der Bridge Protocol Corporation entwickelten Vertragslogik, welche Initial Coin Offerings (ICO) und überprüfbare Know-Your-Customer-Informationen (KYC) zur Befolgung gesetzlicher Vorschriften zur Verfügung stellt.

INITIAL COIN OFFERINGS

Seit Kurzem werden Smartcontracts für ICOs, besser bekannt als Tokenverkäufe, verwendet. Gewöhnlich entsprechen diese Token einem Standard (z.B. ERC20/ERC223, NEP5). Dieser Standard erlaubt den Verkauf und Handel dieser Token auf verschiedensten Börsen. Die globale Verbreitung von ICOs hat zu einer Explosion in dieser neuen Art der Kapitalbeschaffung geführt und die Investment-Märkte im Bereich Start- und Wagniskapital weit hinter sich gelassen. Bis heute haben ICOs 3,7 Milliarden USD eingenommen; im Jahr 2017 allein haben ICOs die Schwelle von 1,2 Milliarden USD überschritten. Bedauerlicherweise wurden bei einigen ICOs unrichtige und, in manchen Fällen, betrügerische Versprechen gemacht, um Kapital aufzunehmen. Verständlicherweise hat dies in einigen Ländern die Aufmerksamkeit des Gesetzgebers erregt.

Es gibt zwei Arten von Token, die in ICOs verkauft werden: Utility-Token und Security-Token (Nutztoken und Wertpapiertoken, Anm. d. Ü.).

Utility-Token erlauben Zugriff auf Dienstleistungen oder Vermögenswerte. Diese bauen ihrerseits oft auf Smartcontract-Technologie auf. Der Kauf von Utility-Token kommt dem Kauf des Rechts auf Nutzung einer Software oder auf ein Produkt gleich. Diese Token sind wie Währungen in einem Computerspiel oder Angebote zum pay-per-use-Software-As-A-Service (SaaS, Kauf pro Nutzung einer Software als Dienstleistung, Anm d. Ü.). Im Allgemeinen sind Token, die als Produkte verkauft werden, vom US-Wertpapiergesetz ausgenommen, sofern sie keinen „Investitions-Vertrag“ nach dem Howey-Test darstellen:

„Anders formuliert, bedeutet Investitionsvertrag im Sinne des Wertpapiergesetzes einen Vertrag, Transaktion oder Plan, wobei eine Person Geld in ein Unternehmen in der Erwartung investiert, Gewinne allein aus den Anstrengungen des Bewerbenden oder Dritter zu erzielen. Es ist hierbei unerheblich, ob der Unternehmensanteil sich aus einem formalen Zertifikat oder aus Nominalverzinsung der physischen Vermögenswerte am Unternehmen ergibt.“ (SEC gegen W. J. Howey Co.)

Wird ein Token als Wertpapierangebot eingeschätzt, müssen die Ausgeber von Token gewährleisten, dass beim Verkauf alle anwendbaren Wertpapiergesetze eingehalten werden oder die Gefahr schwerster Strafen in Kauf nehmen. Im Gegensatz zu traditionellen Wertpapierangeboten verfügt die Öffentlichkeit noch über kein ausgeprägtes Verständnis der Produkte und Technologie, auf welche ICOs aufbauen. Die zuständigen Wertpapierbehörden sind

noch dabei, Regeln für diesen Bereich festzulegen und haben sich bisher darauf beschränkt, punktuelle Warnungen auszusprechen. Investoren in ICOs werden, ebenso wie die Emittenten, vor den Risiken einer Investition gewarnt, die Wertpapiergesetzen unterworfen ist. Die zuständigen Behörden führen mehr und mehr rechtliche Kontrollen zur Befolgung gesetzlicher Vorschriften bei ICOs durch. Um sicherzustellen, nicht gegen Wertpapiergesetze zu verstoßen, haben manche ICOs ihre Angebote nach Gesprächen mit den zuständigen Behörden abgebrochen, während andere ein Risiko eingehen und ihre ICO durchziehen.

PROBLEMSTELLUNG

Privatunternehmen und juristische Gruppen versuchen Standards zur Durchführung von ICOs zu schaffen und so die "richtige" Art und Weise zu definieren, wie Teilnehmer und Emittenten von Token miteinander interagieren sollen. Das Bridge-Team hat mit seiner Erfahrungen als Berater im ProjectICO Konzept bemerkt, die sich für die Durchführung einer ICO eignen würden, aufgrund finanzieller Hürden oder Mangel an Wissen nicht realisierbar sind. Die bestehenden juristischen Gruppen mit Expertise in diesem Bereich verlangen 125.000 bis 250.000 USD für Unternehmensstrukturierung und allgemeine Beratung für anstehende Tokenverkäufe. Auch wenn diese Firmen auf einen höheren Standard abzielen, glaubt Bridge, dass dadurch das Gegenteil erreicht wurde und unnötige finanzielle Hürden geschaffen wurden, die viele Unternehmer ausgrenzen und die Taschen von Anwälten füllen.

Das "Simple Agreement for Future Tokens" (Abk. SAFT, dt.: Einfaches Abkommen zur Zukunft von Token) wurde ausgehend von früheren Wertpapier-Abkommen als eine Vorsichtsmaßnahme geschaffen, kann aber aber viele der zugrunde liegenden Probleme nicht lösen, die mit "Know-Your-Customer" (KYC, Kenne deinen Kunden) Vorschriften zur Identitätsfeststellung und Kosten zusammenhängen. Traditionelle Formen von KYC haben unsere Klienten von 30.000 bis 50.000 USD zur grundlegenden Identitätsfeststellung gekostet, welche dann in jeder ICO erneut individuell festgestellt werden müssen. Datenaustausch ist auf diese Weise sehr mühsam und birgt das Risiko des Missbrauchs von Konsumentendaten. Viele ICO-Teams benutzen eigene Computersysteme, um vertrauliche Teilnehmerdaten zu speichern, ohne dabei ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Hinzu kommt, dass diese Prozesse immer noch auf traditionellen Geschäftsmodellen, Systemen und Gebühren beruhen. Bis jetzt haben Unternehmen in diesem Bereich noch keinen Gebrauch von Blockchain gemacht, um ihre Kunden zu schützen und Gebühren zu reduzieren.

DAS BRIDGE-PROTOKOLL

Die Bridge Protocol Corporation ist dabei, eine Mikrodienstleistungs-Architektur (en.: microservices) für Unternehmensapplikationen einzuführen, welche Blockchain zur Verwaltung von auf dem Netzwerk abgewickelten Smartcontracts, Dienstleistungen und allgemeiner Logik verwendet.

Eine auf Mikrodienstleistungen aufbauende Architektur ermöglicht kontinuierliche Entwicklung von Applikationen auf dem Protokoll. Dies verbessert die Service-Granularität und bietet einen robusten Markt für Unternehmen. Mit diesem Prinzip wird Bridge eine Umgebung schaffen, in der blockchainübergreifende Entwicklung von Benutzeroberflächen stattfinden und schnell auf modulare und vertrauenswürdige Weise umgesetzt werden kann

Das Unternehmen wird als Zertifizierung-Autorität auf einer Blockchain operieren. Das Protokoll ist darauf ausgelegt, Identifizierungs-Dienstleistungen von hoher Verlässlichkeit, Übertragbarkeit und weiten Anwendungsmöglichkeiten zu bieten. Die erste angebotene Dienstleistung wird zum Wachstum innerhalb des Bridge-Marktes beitragen und jene vorher in diesem Dokument umrissenen Themen angehen.

Die NEO-Blockchain wurde wegen ihrer Einhaltung bestehender Standards und dem Entwicklungspotential zur Etablierung einer Public-Key-Infrastructure (PKI) für Bridge-Kunden gewählt. Die NEO-Blockchain wird ein Set der Internet-Engineering-Task-Force (IETF) X.509 anbieten, die mit digitalen Identitäts-Standards kompatibel ist. Zudem wird sie ein auf Blockchain aufbauendes Online-Certificate-Status-Protocol (OCSP) zur Verwaltung und Speicherung der X.509 Certificate-Revocation-List (CRL) anbieten.

Das Bridge-Protokoll wird zu dieser Entwicklung beitragen und diese Anstrengungen durch Umsetzung eines Validierungs-Algorithmus zur Pfad-Zertifizierung voranbringen, um ein Vertrauensnetzwerk über zwischengeschaltete Autoritäten zu schaffen, sodass Unternehmens-Applikationen von großen Umfang realisiert werden können.

Das Bridge-Identity-Management-System (bIMS) wird Zertifikate ausgeben, die X.509 Formatierungs-Standards befolgen und gleichzeitig Erweiterungen (Applikation-Policies, Schlüssel-Nutzung usw.) bereitstellen, damit Applikations-Logik entwickelt und in Prozesse auf der Bridge-Blockchain angewendet werden können.

Diese Zertifikate werden zur Nutzung durch echte Personen, Maschinen und "virtuelle Personen" ausgegeben. bIMS stellt Schnittstellen zur Personal-Identity-Verification (PIV) bereit, die mit Hardware-Plattformen kompatibel sind. Dies erlaubt Applikations-Integration in und Nutzung von Mikrodienstleistungen, die vom Markt angeboten werden.

Das Bridge-Protokoll stellt ein Benutzeroberfläche namens Bring-Your-Own-Key (BYOK) bereit, um dem Nutzer die Kontrolle über Schlüssel, Daten und Prozesse zu ermöglichen. Diese Methoden werden zu zunehmender Anwendung des Netzwerks durch Individuen und Organisationen führen. Eine Fokussierung auf Hardware-Verschlüsselungs-Module à la "commercial-off-the-shelf" (COTS, dt.: Waren aus dem Regal) öffnet das Netzwerk und seine Dienstleistungen zu weitaus niedrigeren Kosten als bei traditionellen Angeboten. Ein Verschmelzen mit bestehender Infrastruktur ist auch möglich und wird durch dieses Vorgehen gefördert.

LÖSUNGEN FÜR ICOs

Bridge zielt auf Reduzierung von Rechtskosten und Verbesserung von Verifizierungs-Verlässlichkeit ab. Dies geschieht durch Digitalisierung von Compliance-Standards zur Anwendung in ICOs. Mit Schaffung eines Bridge-Zertifikats werden Nutzer die Netzwerk-Integration durch Auswahl eines bevorzugten Verifizierungs-Dienstleisters auf dem Markt beginnen können.

Durch Schlüssel-Nutzungs-Erweiterungen, die vom Bridge-Identity-Management-System anerkannt werden, lassen sich dem Zertifikat Stufen zuordnen. Es ist unterschrieben und bereit zur Nutzung auf dem Netzwerk sowie für auf ICOs aufbauende Vertrags-Logik zugänglich, um Teilnehmer auf die Whitelist zu setzen. Die Ebenen dienen als unmittelbarer Torwächter und als Verlässlichkeits-Schicht für alle Parteien. Unsere Chain wird niemals Nutzerdaten einsehen oder

halten. Verifizierer müssen sich an das Protokoll halten, welches auf dem Markt geführte Genehmigungs-Standards festlegt. Daten werden, falls eingesehen oder gesammelt (wo nötig), vom Verifizierer vernichtet. Dies garantiert, dass sämtliche Datenverwaltungs-Qualitätsstandards zu persönlich-identifizierbaren-Informationen (PII) aufrecht erhalten werden können.

Nutzer verfügen nun über eine digitale mit der Blockchain verknüpfte ID, welche als eine digitale Unterschrift und vieles mehr fungiert. Ihre Identität ist innerhalb der NEO Smart-Economy gespeichert, unveränderlich und übertragbar.

Beglaubigungen werden von bIMS nahezu in Echtzeit durchgeführt. Aktualisierungen von Beglaubigungen werden von der Stufe und gesetzlichen Vorschriften für Gruppen wie zugelassene Anleger (accredited investors) abhängen. Zum Beispiel müssen zugelassene Anleger unter Rule 506(c) (General Solicitation in Regulation D Offerings) 3 Monate vor Festlegung ihres Status zertifiziert sein.

Die Bridge-Zertifizierungs-Autorität wird eine den Gesetzesvorschriften entsprechende Public-Key-Infrastruktur aufrecht erhalten, um einen hohen Grad an Verlässlichkeit des Netzwerks sicherzustellen. Bridge wird punktuell Anwälte und vertrauenswürdige Dritte beauftragen, Mikrodienstleistungen zu prüfen, wo dies nötig sein sollte. Die Zusammenarbeit zwischen diesen vertrauenswürdigen Dritten und der Bridge Corporation wird anfangs dazu dienen, Dienstleistungen zu Smartcontracts herauszugeben und die Gesamtarchitektur anzupassen. Diese vertrauenswürdigen Dritten sind durch ihre Hardware-Sicherheitsgeräte repräsentiert (Smartcards, USB-Tokens), welche ihnen Adminrechte gewähren.

Unser Ledger (Bestandsbuch) wird den zuständigen Behörden ein nachvollziehbares Transaktions-Protokoll und eine verifizierte, auf unseren Standards aufbauende, Identität liefern. Der Bridge-Standard befolgt folgende Standards: United States Anti-Money Laundering (AML, US Anti-Geldwäsche) und Know-Your-Customer (KYC).

Beispiel:

John möchte bei einem "Tokenverkauf" mitmachen, der einen KYC-Prozess voraussetzt und es werden viele persönliche Informationen von ihm verlangt. Anstatt seine privaten Informationen einer unbekanntenen Person oder Entität zu geben, teilt er die Bridge-Public-Key-Adresse seines

Bridge-Wallets, um auf die Whitelist gesetzt zu werden. Die Veranstalter des Tokenverkaufs nutzen nun Bridge-Token, um Johns Public-Wallet-Adresse zu verifizieren und sicherzustellen, dass die Adresse mit den von John in der Whitelist angegebenen Informationen verlinkt wird. John unterzeichnet nun das Teilnahmedokument mit seinem Private-Key, wodurch er eine rechtlich verlässliche und bindende Vereinbarung eingeht. So bleiben Johns sensible Daten sicher und es wird eine bessere Lösung für die bestehenden Probleme gefunden.

Der Verifizierer weiß sofort, in welche Stufe der Teilnehmer, auf Grundlage der im tragbaren Zertifikat eingebetteten Erweiterungen, eingeteilt wurde. Dies beseitigt den manuellen Prozess, der derzeit zur KYC durchgeführt wird und bietet eine einfache Technik, um sich sicher auf verschiedene Whitelists setzen zu lassen.

Man stelle sich dies als "Auftauen" eines Kredits vor einem Haus- oder Autokauf vor. Auf diese Weise können Konsumenten und Unternehmen international festgelegte Standards einhalten, während die Daten in den Händen der Nutzer verbleiben.

Es gibt inhärente Schwellen zur Umsetzung von Smartcontracts bei Crowdfunding-Kampagnen auf NEO. Dies dient als eine Grundsicht zur Prüfung. Die NEO-Community hat aber um eine Compliance-Plattform gebeten. Die Dezentralisierung und Sicherung von Nutzerdaten, kombiniert mit AML- und KYC-Vorgängen, wird neue ICOs auf NEO auf einen höheren, gesetzeskonformen Standard heben. Bridge wird *die* Whitelist und *den* KYC-Standard für Teilnahme an vielen ICOs schaffen.

LÖSUNG FÜR RECHTLICHE PROBLEME

Es gibt Unternehmen, deren grundlegende Probleme durch Implementierung von Verifizierungs-Protokollen und Blockchain gelöst werden können. Rechtliche Vorgänge können von diesen verifizierten Identitäten profitieren und, in Anbetracht ihrer Souveränität, neue Wege zu Vertrauen eröffnen.

Während der Dotcom-Ära trugen technologische Innovationen zum Wandel bei rechtlichen Vorgängen und den Geschäftsmodellen traditioneller Großunternehmen bei. Dies reduzierte Gebühren und nutzte dem Konsumenten. Unser System befindet sich in der nächsten Phase der Kultivierung einer aufstrebenden Technologie, die den Trend zum Nutzen des Konsumenten weiter fortsetzen wird.

Wir werden einen Markt schaffen, der neue rechtliche Dienstleistungen zu Tokenverkäufen, Testamenten, Anstellungsverträgen und vielem weiteren mehr bietet. Im Laufe dieses Prozesses werden Dokumente kontinuierlich weiterentwickelt und auf den neuesten Stand gesetzlicher Vorschriften und rechtlicher Änderungen gebracht. Diejenigen, die zu rechtlichen Prozessen beitragen, werden mit dem Bridge-Token als Bonus für die Schaffung neuer Mikrodienstleistungen belohnt. Der Markt wird jedoch nicht beschränkt, da Prüfer Vorschläge und Verbesserungen zur Entwicklung für jedes erdenkliche Unternehmen oder Bedürfnisse der Community einbringen können.

Teilnehmer der Community werden zudem in der Lage sein, rechtliche Beratung von lizenzierten Buchprüfern und Anwälten zu erhalten. Teilnehmer können dann einsehen, was der Hintergrund eines Buchprüfers ist und in welchem Staat er eine Lizenz hält. Unser Token wird zur Auszahlung juristischer Teams und zur Bearbeitung von Mikrodienstleistungen verwendet werden. Bridge wird Software-Entwickler und Rechtsexperten auf einer Plattform miteinander verbinden, die Kooperation und das Wohl der Community fördert. Vorschriften wie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der EU verlangen, dass Nutzerdaten entfernbar, übertragbar und sicher sein müssen. Einfach formuliert, dürfen Daten nur für ihren ursprünglichen Zweck und zeitlich nicht darüber hinaus gespeichert werden. Während es zutrifft, dass die Blockchain einen unveränderlichen Ledger schafft, nutzt Bridge diesen nur für historische Aufzeichnungen, während persönliche Informationen vollständig fluide bleiben. DSGVO ist nur ein Beispiel, wo unser Stufen-Konzept für individuelle wie Unternehmens-Zwecke als Lösung zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verwendet wird, welches quantifizierbare Werte schafft.

MÄRKTE

Das Bridge Ökosystem dreht sich um einen Markt für Mikrodienstleistungen. Identitätsverifizierung und rechtliche Mikrodienstleistungen werden die ersten erhältlichen Schaufenster (en.: Storefront) sein. Dienstleistungsanbieter werden ein digitales Schaufenster beantragen können, nachdem sie einer Prüfung durch Bridge Corporation und einem vertrauenswürdigen Dritten unterzogen wurden. Schaufenster kann nur erhalten, wer die Standards des Bridge-Protokolls einhält.

Identitäts-Schaufenster: Dies ist der Knotenpunkt zur Ausgabe von Zertifikaten und KYC-Dienstleistungen für digitale Identitäten, welche auf dem Markt genutzt werden.

Rechtliches Schaufenster: Hier werden rechtliche Dienstleistungen und Applikationen verkauft. Der Nutzer kann die angebotenen Produkte problemlos seinen Bedürfnissen anpassen.

Entwicklungs-Schaufenster: Hier wird die nötige Verbindung zwischen Programmierern, Rechtsexperten und Nutzern geschaffen.

DAS STUFEN-SCHAUFENSTER VON BRIDGE

Das Unternehmens-Schaufenster wird seine erste Mikrodienstleistung zur Integration von KYC-Prozessen in der NEO-Smartecconomy anbieten. Bridge-Stufen werden aus nicht-sensiblen und unklaren Nutzereigenschaften bestehen, die zur Einhaltung von KYC-Vorschriften ausreichen, aber keine Rückschlüsse ein Individuum zulassen. Identität wird nicht nur abgestuft und sensible Informationen abseits der Blockchain (en.: off-chain) gespeichert. Bridge ermöglicht es Nutzern zudem, auf völlig sichere Art und Weise mit ihrer eigenen Verschlüsselung Transaktionen durchzuführen.

Stufen:

Stufe 1 – Diese Stufe beinhaltet folgende Informationen: Name, Adresse, Geburtsdatum, Zahlungsmoral, E-Mail.

Stufe 2 – Diese Stufe benötigt neben den Informationen von Stufe 1 sensiblere Informationen wie: Sozialversicherungsnummer, Führerschein, Pass oder behördlich ausgestellte Dokumente.

Die meisten Nutzer werden die Voraussetzungen dieser Stufe erfüllen wollen. Mit dieser Stufe kann man an ICOs teilnehmen und rechtliche Vereinbarungen unterzeichnen. bIMS wird in der Lage sein, grundlegende Informationen zu Identität zu verarbeiten -- z.B. Volljährigkeit, Herkunftsland usw. Dies dient dazu, damit sensible Informationen nicht eingesehen werden können.

Stufe 3 – Status eines besonderen oder zugelassenen Anlegers. Möchte jemand an einer ICO teilnehmen, die nur Wertpapier-Token verkauft oder SAFT für zugelassene Anleger verwendet, ist diese Stufe nötig. Unsere Verifizierer werden die Dokumente von Anwälten und/oder Wirtschaftsprüfern bearbeiten, um den Status eines zugelassenen Anlegers zu bestätigen. Beglaubigungen erlöschen automatisch, wird der Status in dieser Stufe nach Rule 506(c) nicht alle drei Monate erneuert. Nach Erlöschen geht Stufe 3 wieder in Stufe 2 über.

VERTEILUNGSMECHANISMUS

IAM ist ein NEP5-Token, welcher durch einen NEO-Smartcontract geprägt wird (en.: to mint).

Nach Prägung von einer Milliarde Token wird es keine weiteren Prägungen geben. Diese Token werden dann in zwei Portionen verteilt. Die ersten 500 Millionen gehen an die Unterstützer des Crowdfundings. Die weiteren 500 Millionen werden von der Bridge Corporation verwaltet, um Entwicklung, Operationen und Instandhaltung zu unterstützen. Nach Ende des Tokenverkaufs werden 480 Millionen von diesen Token 6 Monate lang eingefroren.

Bridge plant, IAM-Token folgendermaßen zu verwenden:

- 20 Millionen zur unmittelbaren Freigabe für Bounty-Programme
- 200 Millionen, um Entwickler, Anwälte und Buchhalter zu motivieren, am Ökosystem teilzunehmen
- 200 Millionen werden in Drittprojekte von Bridge-Partnern investiert, um das Bridge Ökosystem zu verbessern und neue Mikrodienstleistungen zu schaffen
- 80 Millionen für Notfälle

Verwendung der Einnahmen aus dem Tokenverkauf:

- 55% Blockchain- & Mikrodienstleistung-Entwicklung
- 5% Marketing
- 20% Operationen
- 20% Forschung & Entwicklung

Das Smartcontract-Moratorium von Bridge

Um das Projekt und die Teilnehmer des Tokenverkaufs zu schützen, wird es ein sechsmonatiges (6) Pflicht-Moratorium zum Verkauf von IAM-Token für alle Gründer und Berater geben. Für vollständige Transparenz wird diese Verpflichtung in den Smartcontract eingebaut. Im Tokenverkauf nicht verkaufte Token werden verbrannt.

KONKLUSION

Bridge-Protokoll ist der erste Schritt zur Umsetzung von Gesetzeskonformität auf der Blockchain. Durch Schaffung von Anwendungsfällen für Unternehmen mit greifbaren digitalen Lösungen bietet Bridge Corporation Teilnehmern Mustervorlagen für vertrauenswürdige Tokenverkäufe (ICO) und bessere KYC-Prozesse. Unsere Mikrodienstleistungen reduzieren aufsichtsrechtliche Kontrollen und Kosten zur Befolgung gesetzlicher Vorschriften, während Schaufenster hoch verlässliche Produkte bieten, die den Bedürfnissen der Community dienen.

WICHTIGE HINWEISE

BITTE LESEN SIE DIESEN UND DIE FOLGENDEN ABSCHNITTE SORGFÄLTIG DURCH: "HAFTUNGSAUSSCHLUSS", "KEINE ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE", "ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE IHRERSEITS", "WARNHINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN ERKLÄRUNGEN", "KEINE BERATUNG", "VERTEILUNGS- UND VERBREITUNGS-BESCHRÄNKUNGEN", "KEINE WERTPAPIER- ODER ZULASSUNGSANGEBOTE" UND "RISIKEN UND UNSICHERHEITEN". BEI UNKLARHEITEN, SOLLTEN SIE EINEN RECHTS-, ANLAGE-, STEUER- ODER SONSTIGE BERATER KONSULTIEREN. BEI UNKLARHEITEN ZUR INTERPRETATION DIESES UND DER FOLGENDEN ABSCHNITTE HAT DIE ENGLISCHE VERSION VORRANG, DIE SIE HIER EINSEHEN KÖNNEN: https://storage.googleapis.com/bridge-assets/bridge-protocol-whitepaper-1_0.pdf.

IAM-Token sind stellen in keiner Jurisdiktion Wertpapiere dar. Dieses Whitepaper stellt weder einen Prospekt noch ein Angebot jedweder Art dar und ist nicht dazu bestimmt, ein Angebot von Wertpapieren oder eine Aufforderung zur Anlage in Wertpapiere in jedweder Rechtsordnung darzustellen. Dieses Whitepaper stellt weder eine Verkaufsempfehlungen noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Händler/Verkäufer von IAM (die "Bridge Protocol Corporation") dar, IAM zu erwerben oder zu verkaufen. Die Tatsache der Präsentation dieses Whitepapers bildet keine Grundlage für Vertrags- oder Investitionsentscheidung. Der Token-Ausgeber wird eine Tochtergesellschaft von Bridge Inc. ("Bridge") sein und alle Einnahmen aus dem Verkauf von IAM werden zur Finanzierung von Kryptowährungs-Projekten, Unternehmungen und Operationen von Bridge eingesetzt. Niemand wird verpflichtet, einen Vertrag oder eine rechtsverbindliche Verpflichtung in Bezug auf den Verkauf und Kauf von IAM einzugehen. Keine Kryptowährung oder andere Zahlungsform wird auf Grundlage dieses Whitepapers akzeptiert. Jegliche Vereinbarung zwischen dem Token-Ausgeber und Ihnen als Käufer in Bezug auf einen Kauf oder Verkauf von IAM (wie in diesem Whitepaper erwähnt) unterliegt einem separaten Dokument, in dem die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (die "AGB") festgelegt sind. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den AGB und diesem Whitepaper, haben die AGB Vorrang. Keine Behörde hat die in diesem Whitepaper enthaltenen Informationen geprüft oder genehmigt. Keine derartigen Maßnahmen wurden oder werden im Rahmen der Gesetze, regulatorischen Anforderungen oder Vorschriften jedweder Rechtsordnung ergriffen. Die Veröffentlichung, Verteilung oder Verbreitung dieses Whitepapers bedeutet nicht, dass die anwendbaren Gesetze, aufsichtsrechtlichen Gesetze, Vorschriften oder Verordnungen eingehalten wurden. Es bestehen Risiken und Unsicherheiten in Verbindung mit Bridge und/oder der Bridge Protocol Corporation und ihren jeweiligen Unternehmungen und Operationen, dem IAM und dem Bridge-Tokenverkauf (wie jeweils in diesem Whitepaper ausgeführt). Dieses Whitepaper oder Teile und Kopien davon dürfen nicht in Länder gebracht oder geschickt werden, in dem die Verteilung oder Verbreitung dieses Whitepapers verboten ist oder Einschränkungen unterliegt. Kein Teil dieses Whitepapers darf reproduziert, verteilt oder verbreitet werden, ohne diesen und die folgenden Abschnitte aufzunehmen: "Haftungsausschluss", "Keine Zusicherungen und Garantien", "Zusicherungen und Garantien Ihrerseits", "Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Erklärungen", "Keine Beratung", "Verteilungs- und Verbreitungs-Beschränkungen", "Keine Wertpapier- oder Zulassungsangebote" und "Risiken und Unsicherheiten".

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

In dem von den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften maximal zulässigen Umfang haftet weder Bridge noch Bridge Protocol Corporation für indirekte, besondere, zufällige, Folge - oder sonstige Verluste jeglicher Art aufgrund von Delikten, Verträgen oder anderweitigen Handlungen (dies umfasst unter anderem den Verlust von Umsatz, Einnahmen oder Gewinnen und den Verlust von Nutzungsmöglichkeiten oder Daten), die sich Ihrerseits aufgrund der Annahme von oder Vertrauen in dieses Whitepaper oder Teile desselben ergeben.

KEINE ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN

Weder Bridge noch Bridge Protocol Corporation machen in irgendeiner Form gegenüber juristischen oder natürlichen Personen Zusicherungen, Garantien oder Verpflichtungen hinsichtlich Wahrheit, Genauigkeit und Vollständigkeit zu den Informationen in diesem Whitepaper.

ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE IHRERSEITS

Durch Zugriff auf und/oder Annahme jedweder Informationen in diesem Whitepaper oder Teilen davon (wie dem auch sein mag), versichern und garantieren sie Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation folgendes: a) Sie stimmen zu und sind sich bewusst, dass IAM in keiner Jurisdiktion Wertpapiere darstellen; b) Sie stimmen zu und sind sich bewusst, dass dieses Whitepaper weder einen Prospekt noch ein Angebot darstellt und kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, gleich in welcher Jurisdiktion, darstellt und keinen Anreiz zum Investieren in Wertpapiere darstellt und dass Sie hierdurch keine vertraglich oder rechtsverbindliche Abmachung eingehen und dass weder Kryptowährungen noch andere Zahlungsformen auf Grundlage dieses Whitepapers akzeptiert werden; c) Sie stimmen zu und sind sich bewusst, dass keine Behörde die Informationen in diesem Whitepaper geprüft oder genehmigt hat und dass hierzu unter den Gesetzen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften jedweder Jurisdiktion keine Handlungen unternommen worden sind oder unternommen werden. Die Veröffentlichung, Verteilung und Verbreitung dieses Whitepapers unterstellt nicht, dass anwendbare Gesetze oder aufsichtsrechtliche Vorschriften und Verordnungen befolgt wurden; d) Sie sind sich bewusst und stimmen zu, dass dieses Whitepaper, die Durchführung und/oder der Abschluss des Bridge-Tokenverkaufs oder zukünftiges Handeln von IAM auf Kryptowährungs-Börsen, keinen Hinweis auf die Vorteile von Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation, IAM und des Bridge-Tokenverkaufs darstellen; e) Sie stimmen zu und sind sich bewusst, dass die Verteilung und Verbreitung dieses Whitepapers oder Teile und Kopien davon oder Annahme von Ihnen nicht durch die anwendbaren Gesetze und Vorschriften in Ihrer Jurisdiktion verboten oder beschränkt sind. Sollten Beschränkungen in Bezug auf den Besitz dieses Whitepapers anwendbar sein, haben Sie diese Beschränkungen auf eigene Kosten und unter Haftungsausschluss von Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation zu eruieren und zu befolgen; f) Sie sind sich bewusst und stimmen zu, dass im Falle eines Kaufs von IAM diese Token NICHT interpretiert, klassifiziert und behandelt werden als

- a. eine Art von Währung außer Kryptowährung
- b. Obligationen, Aktien oder von irgendeiner juristischen oder natürlichen ausgegebenen Anteile (gleich ob Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation), Rechte, Optionen oder Derivate auf Obligationen, Aktien oder Anteile
- c. Teile eines gemeinsamen Investitionsplans
- d. Teile einer Vermögensverwaltung
- e. Derivate auf Teile einer Vermögensverwaltung
- f. andere Arten von Wertpapieren oder Wertpapierklassen

Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Kryptowährungen, auf Blockchain aufbauenden Software-Systemen, Kryptowährungs-Wallets und Smartcontract-Technologie; h) Sie sind sich bewusst und stimmen zu, dass mit dem Kauf von IAM Risiken hinsichtlich Bridge und der Bridge Protocol Corporation sowie ihrer jeweiligen Unternehmen und Operationen, IAM und dem Bridge-Tokenverkauf (jeweils im Whitepaper beschrieben) verbunden sind; i) Sie sind sich bewusst und stimmen zu, dass weder Bridge noch Bridge Protocol Corporation für indirekte, besondere, zufällige oder Folge-Verluste, Delikte, Verträge oder sonstige Handlungen haftbar ist (dies beinhaltet unter anderem den Verlust von Umsatz, Einkommen oder Gewinnen und den Verlust von Nutzungsmöglichkeiten oder Daten), die sich aus Annahme von und Vertrauen auf dieses Whitepapers oder einen seiner Teile ergeben; dies gilt auch für Rechte aus einem Contract for Difference oder aus anderen Verträgen, die auf Gewinnerzielung oder Verlustvermeidung abzielen; j) alle obigen Versicherungen und Garantien sind vom Zeitpunkt, wo Sie Zugriff auf oder

Besitz an diesem Whitepaper oder Teilen davon erlangt haben wahr, vollständig, genau und nicht irreführend.

WARNHINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN

Dieses Whitepaper kann manche zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zu diesen gehören unter anderem Aussagen zu zukünftigen Operations-Ergebnissen und Plänen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Wir verwenden Wörter wie "erwarten", "annehmen", "glauben", "schätzen" sowie negative Formulierungen dieser Wörter, um zukunftsgerichtete Aussagen zu kennzeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und weitere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Resultate oder Erfolge von Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation wesentlich von zukünftigen Ergebnissen oder Errungenschaften abweichen, die, aus welchem Grund auch immer, in zukunftsgerichteten Aussagen enthalten oder angedeutet sind.

KEINE BERATUNG

Keine Informationen in diesem Whitepaper sollten als Unternehmens-, Rechts-, Finanz- oder Steuer-Beratung in Bezug auf Bridge, Bridge Protocol Corporation, IAM und den Bridge-Tokenverkauf (wie jeweils im Whitepaper beschrieben) betrachtet werden. Sie sollten in Bezug auf Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation und deren jeweilige Unternehmungen und Operationen, IAM und den Bridge-Tokenverkauf (wie jeweils im Whitepaper beschrieben) einen Rechts-, Finanz-, Steuer- oder sonstigen Berater konsultieren. Sie sollten sich bewusst sein, dass Sie beim Kauf von IAM möglicherweise ein finanzielles Risiko über einen unbestimmten Zeitraum tragen müssen.

VERTEILUNGS- UND VERBREITUNGS-BESCHRÄNKUNGEN

Die Verteilung oder Verbreitung dieses Whitepapers oder eines seiner Teile kann durch die Gesetze und regulatorischen Vorschriften in manchen Jurisdiktionen verboten oder beschränkt sein. Sollten Beschränkungen vorliegen, müssen Sie sich hierzu auf eigene Kosten und unter Haftungsausschluss von Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation informieren und die anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Vorschriften und Verordnungen befolgen. Hat jemand eine Kopie dieses Whitepapers erhalten oder Zugang dazu erlangt oder ist auf andere Weise in dessen Besitz gekommen, so soll er dieses Whitepaper nicht reproduzieren oder darin enthaltene Information, gleich zu welchen Zwecken auch immer, verteilen oder verbreiten.

KEIN WERTPAPIER- ODER ZULASSUNGSANGEBOT

Dieses Whitepaper stellt weder einen Prospekt noch ein Angebot dar und dient nicht dazu, ein Wertpapier-Angebot oder eine Empfehlung zum Investieren in Aktien, gleich in welcher Jurisdiktion, darzustellen. Niemand geht hierdurch eine vertraglich oder rechtsverbindliche Verpflichtung ein und keine Kryptowährung oder sonstige Zahlungsform wird auf Grundlage dieses Whitepapers akzeptiert.

Jede Vereinbarung in Bezug auf Kauf und Verkauf von IAM (wie in diesem Whitepaper erwähnt) unterliegt ausschließlich den AGB dieser Vereinbarung und keinem anderen Dokument. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den AGB und diesem Whitepaper gelten die AGB. Keine Behörde hat die in diesem Whitepaper enthaltenen Informationen geprüft oder genehmigt. Es wurden

keine und werden keine derartigen Maßnahmen im Rahmen der Gesetze und aufsichtsrechtlichen Vorschriften jedweder Rechtsordnung ergriffen. Die Veröffentlichung, Verbreitung oder Verteilung dieses Whitepapers impliziert nicht, dass die anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten sind.

RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

Mögliche Käufer von IAM (wie in diesem Whitepaper beschrieben) sollten die in diesem Whitepaper und den AGB aufgeführten Informationen zu Risiken und Unsicherheiten hinsichtlich Bridge, Bridge Protocol Corporation und deren jeweiligen Unternehmungen und Operationen, IAM, des Bridge-Tokenverkaufs (wie jeweils im Whitepaper beschrieben) sorgfältig bedenken und einschätzen, bevor sie IAM kaufen. Sollten manche dieser Risiken und Unsicherheiten zu tatsächlichen Ereignissen werden, könnten das Geschäft, die Finanzlage, Operationsergebnisse und die Zukunftsaussichten von Bridge und/oder Bridge Protocol Corporation materiell beeinträchtigt werden. In diesem Fall könnten Sie den Wert Ihrer IAM-Token ganz oder teilweise verlieren.